Kurzwanderung zum Märzenbecherwald bei Algersdorf

Ausgangspunkt ist der Parkplatz am Osternoher Schlossberg. Der Laufrichtung, im Uhrzeigersinn folgend, führt uns zunächst die geteerte Straße weiter den Berg hoch. Auf der wenig befahrenen Straße, die im Wald nur noch geschottert ist, kommen wir alsbald nach Entmersberg. Wir folgen der Markierung blau 5, weiter auf dem Sträßchen laufend und erreichen bergab nun Algersdorf. Ohne die Hauptstraße zu queren geht es gleich in spitzen Winkel wieder bergauf, nun aber dem Zeichen „fränkischer Gebirgsweg“ nachgehen.

Nach etwa 350m stetigen Anstieg zweigt der Weg von der Straße nach links ab. Jetzt sind es nur noch wenige hundert Meter bis wir an einem Hinweisschild an der Hangkante angelangt sind. Einige Meter weiter am Waldrand entlang und die Sicht auf die Märzenbecher wird besser. Aber Achtung dieses Waldstück darf derzeit nicht betreten werden ! Zurück müssen wir bis zur Straße den gleichen Weg gehen und wandern dann nur noch ein kurzes Stück die Straße hoch bis es danach fast eben dahin geht. Das rote Andreaskreuz ist nun unser Anhaltezeichen.

Wir laufen auf den Albquerweg nun weiter bis ein Feldweg in Richtung Morsbrunn kreuzt. Da an diesem Kreuzungsbereich keine Markierungs-möglichkeit besteht sollen sogenannte Rufzeichen (größere Markierungszeichen) den weiteren Weg weisen. Also Augen auf und mit dem gelben PP (Paul-Pfinzing-Weg) sowie blau 5 in nördliche Richtung nach rechts abbiegen. Durch lichten Buchenwald führt uns von nun an ein herrlicher Weg zurück. Es münden weitere Wanderwege aus Richtung Enzenreuth (blau Querstrich, Gelbkreuz). Nach etwa einer viertel Stunde Laufzeit biegen diese Wege im rechten Winkel ab, wir aber gehen geradeaus weiter, nun jedoch nur mit dem Markierungszeichen blau 5 das uns, direkt am Ausstieg der Liftstation vorbei, wieder zum Ausgangspunkt zurück führt.

alle Angaben ohne Gewähr
Udo Schuster